

Ethos

Sammlung von kleinen Schätzen. Und Müll. / [Oneshot-Collection]

Von bells-mannequin

Kapitel 3: hope is the thing with feathers (Fairy Tail)

Haach. Ich mag Lucy/Happy-Interaktionen. Wie Happy immer glücklich ist, wenn er Lucy sieht - aber es dann doch nicht zugibt. Und natürlich mag ich Fairy Tails kuriose "normale" Begebenheiten, deswegen hab ich mir überlegt, was wohl nach dem Edoras-Arc passieren könnte, z.B. als Omake-Kapitel xD

© Fairy Tail – **Hiro Mashima**

© Plot – bells-mannequin

© Prompt No. 42 – **LifeJournal** **Community:**
community.livejournal.com/64damn_prompts/profile

Warnings – Spoiler auf die neuesten Fairy Tail-Kapitel, crack, Humor

Rating – Erwähnung von Exhibitionismus, blauen Fellknäueln und Pasteten -> K+

bells-mannequins ffs = no money

hope is the thing with feathers

Sehen wir uns einen ganz gewöhnlichen Tag bei der Magier-Gilde Fairy Tail an.

Es ist Sommer.

Elfman schreit wieder irgendwas, das sicherlich mit sehr viel Männlichkeit zu tun hat.

Mirajane verteilt mit ihrem strahlenden Lächeln Getränke und redet mit Kana.

Kana trinkt.

Und natürlich prügeln Gray und Natsu sich mal wieder-... wied-... wie-...

(Oh. *Moment.*)

An diesem ganz gewöhnlichen Tag ist das unmögliche möglich:

Natsu und Gray sitzen in Eintracht nebeneinander, oder eher: Natsu liegt halb auf dem Tisch, stoßseufzend, und Gray sitzt neben ihm, eine kleine Eis-Actionfigur kreierend.

Diese Actionfigur sieht aus wie eine Katze mit Flügeln. Und: Sie sieht nicht nur so aus,

sie soll sie auch darstellen. (Vermutlich.)

Dann kommt Lucy zu den beiden Idioten an den Tisch und stemmt die Hände in die Hüften. Sie räuspert sich laut.

(Anzahl der Reaktionen in Worten: Null.)

„Natsu. Gray.“ Die sonst so – in Anbetracht der Tatsache, dass es kein besseres, nicht vulgäres Wort gibt, nennen wir sie mal so – lebhaften Jungs reagieren nicht. Lucy hat allerdings das Gefühl, dass Natsus Seufzen noch tiefer geworden ist. Sie schüttelt den Kopf.

„Habt ihr mal wieder Erza zu 'nem Duell herausgefordert?“

„Nein“, macht Gray.

„Nein“, macht Natsu.

„Ihr wollt mir auch nicht sagen, warum ihr depri-... äh, traurig seid?“ *Deprimiert*, erinnert sich Lucy, dass Gray das gesagt hat, *ist ein schwules Wort. Erwähn's nicht meiner Gegenwart.*

„Nein“, macht Natsu.

„Nein“, macht Gray.

„Bitte?“ Manchmal kommt sich die Stellar Spirit Magierin vor wie eine Kindergärtnerin. Sie reibt sich die Schläfen. „Ehrlich, muss ich euch es denn unbedingt aus der Nase ziehen?“

„Luigi ist heute so genervt. Hat Luigi ihre Tage?“, hört „Luigi“ Natsu murmeln. Gray grummelt zustimmend.

„LUCY! ICH HEISSE LUCY!“ Sie schlägt einmal Gray mit seinem Schuh – er hat sich *schon wieder* ausgezogen?! – auf den Kopf und piekt Natsu mit ihrer Haarnadel in die offene Handfläche – oh, hoffentlich blutet es.

„IHR SEID UNMÖGLICH!“ Mit diesen Worten stampft sie aus der Gilde, vor Wut rauchend.

...

„Was ist mit Luigi los?“

„Keine Ahnung, Mann.“

(... *Idioten.*)

Als Lucy ihre Wohnungstür aufstößt, kommt ihr der übliche Geruchsmischmasch von verdorbenem Fisch, verkohlten Vorhängen, ihrem Grapefruit-Parfum und Putzmittel für Rüstungen entgegen.

In der einen Ecke ihres Wohnzimmers, neben ihrem Schreibtisch und ihren wertvollen – sie muss sie immer noch Levy-chan geben ... – Manuskripten, liegt ein riesiger Klamottenhaufen von Gray (schon wieder! Wie oft soll sie ihm noch sagen, dass *ihre* Wohnung nicht *sein* Kleiderschrank ist?!).

Sie seufzt und wundert sich, warum sie nicht wütend und (oder) schockiert ist und wann sie sich wirklich daran gewöhnt hat, solch merkwürdige Nakamas zu haben.

Sie geht in die Küche, die Post durchgehend (Rechnung, Rechnung, Rechnung, *Beschwerde eines Nachbarn, dass seine Blumen verbrannt und dann schockgefrostet*

worden seien), holt aus ihrem kleinen Kühlschrank eine Flasche Orangensaft und den Rest einer Pastete, die Levy-chans Mutter ihr gestern nach dem Abendessen bei den McGardens mitgegeben hat.

Sie schließt den Kühlschrank und geht an ihre Mikrowelle, um die Pastete aufzuwärmen.

Dann.

„OH MEIN GOTT!! WAR DAS GERADE HAPPY IN MEINEM KÜHLSCHRANK???!“

Sie springt zurück, öffnet eiligst die Kühlschranktür – und sieht Happy, der sich zu einer blauen Kugel im – leeren – Gemüsefach gerollt hat.

„HAPPY!“

Als Happy sich zu ihr dreht, sieht sie große, kullerrunde Tränen in sein Fell tropfen. Er schnieft herzerreißend: „Lucy ...“

Einige Minuten später sitzen sie über Kakao und der aufgewärmten Pastete auf Lucys Sofa.

„... ich weiß *immer* noch nicht alles von der Zeit vor meiner Geburt! Und Natsu ist ganz komisch, seit wir von Edoras zurück sind. I-ich weiß, dass ich Schuld bin, dass das alles passiert ist! Wenn ich mehr gewusst hätte, hätten Charle und ich euch helfen können! Lucy, du wärest beinahe *gestorben*!“ Happy schluchzt.

„Ihr habt alles getan, was ihr tun konntet, du und Charle. Letztendlich ist alles gut geworden, oder?“

„A-aber... ! Wir haben euch verraten!“

Lucy tätschelt leicht Happys Kopf: „Was ist Hoffnung?“

„Aye? Lucy ist wirklich wie eine O-baa-san ... hast du das vergessen? Hoffnung ist – äh ... Hoffnung ist ...“

„Hoffnung ist das Ding mit Federn, Happy“, sagt Lucy grinsend. „Weder Natsu, noch Wendy oder ich haben eine winzige Sekunde daran gezweifelt, dass ihr zu uns zurückkommen würdet. Ihr wart unsre Hoffnung!“

Mit diesen Worten schubst sie das Exceed-Wesen von ihrem Sofa. „Jetzt gehst du zu Natsu und Gray und gibst ihnen ihre Hoffnung zurück!“ Sie lacht fröhlich. „Hätte nicht gedacht, dass es sie so mitnehmen würde, dass du schlecht drauf bist.“

Da sieht Happy verlegen zur Seite. „Äh ... sind sie immer noch so deprimiert, dass ich gesagt habe, Erza würde nicht mehr mit ihnen kämpfen, weil die beiden zu schwach sind?“

„WAAAAAAAAAAAAAS? DESWEGEN?!?“

Und damit hat sich das Rätsel gelöst.

Was auch immer Fairy Tail in Zukunft passieren wird – sie werden immer die Dinger mit den Federn als Hoffnungsträger haben.

(Oder zumindest ist es das, was Happy sich einreden wird.)

(Ende.)

--

Exceed: So heißt anscheinend die Rasse, zu der Charle und Happy gehören. Ich hoffe, wir kriegen da vielleicht noch ne bessere Übersetzung *grins*

Pastete: In Deutschland isst man nicht so oft Pastete, oder? Ich zumindest hab noch nie welche gegessen. Ich weiß nur, normalerweise ist man sie mit Sauce. Aber sonst...?
xD